Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

**Heft:** 51

Rubrik: Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Soulnadrichten.

Luzeru. Die Sektion "Luzernbiet" bes Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz hielt am 11. Dez. im Hotel Union in Luzern ihre Jahre8verjammlung ab. Frl. Johanna Stockert, Behrerin in Luzern referierte in vortrefflicher Weise über "Fürforge für schulentlaffene Mabchen". Die wertvolle, an praktischen Anregungen und Hinweisen reiche Arbeit wird in der "Lehrerin" oder in der "Schweizer-Schule" weitern Rreifen befannt gegeben werden. — Nach Erledigung verschiebener Bereinsgeschäfte und einem Stundchen gemutlichen Beifammenseins ging's wieder hinaus zu ernster und lieber Arbeit im Jugendgarten."

Solothurn. Im Solothurner Rantong. rate kam es am 27. Nov. u. a. auch zu einer kleinen Schulbebatte. Das Erziehungsbeparte. ment bereitet die Einführung eines einheitlichen Geschichtsbuches für bie Bezirtsschulen vor, bei welcher Gelegenheit bann bie "Dechsli Motion" aus der Welt geschaffen werden könne, wie der Erziehungsbirektor bemerkte. Die grundsählich auseinandergehenden Anschauungen werden zwar die gleichen bleiben, meinte er sehr offenherzig. Der Sprecher ber Bolkspartei, Erziehungsrat Pfarrer Niggli, antwortete unzweibeutig. Wir wollen nicht bie tonfeffionelle, fonbern bie freie Schule, b. b. mir verlangen für unfere tatholischen Eltern bas Recht, barüber felber bestimmen zu bürfen, nach welchen Grundfagen ihre Rinder erzogen werben follen.

St. Gallen. Ehrung. Horn. Professor A. Bertsch wurde anläßlich seiner 25 jährigen Tätigfeit an der Sefundarschule von der Gemeinde Bütschwil das Chrenbürgerrecht erteilt. Wir gratulieren!

- Neues kantonales Besaldungsgeset, Wie man aus zuverläffiger Quelle vernimmt, hat man bei den in Betracht kommenden Instanzen den besten Willen, diese Gesetzerbifion fo viel wie möglich au fordern.

Ein Nücktritt. Nach 52 jähriger Lehrertätigkeit, wovon 50 Jahre auf Straubenzell entfallen, tritt Herr Rollega Aug. Künzle in Schönenwegen auf nächstes Frühjahr von seiner Schul. stelle zurück. Freund Künzle erfreut sich trop seines boben Alters noch befter Gesundheit. Der Scheibende war das Muster eines fleißigen und gewissen. haften Schulmannes. Die herzlichsten Bunfche feiner Rollegen begleiten ben Beteranen in ben wohlverdienten Rubestand.

Nargau. Am 21. Dezember kommt bas neue Rehrerbesolbungsgeset jur Bolksabstim. mung. Die fatholifch. fonfervative Bolfs. partei bat am 7. Dez. in Brugg beschloffen, kräftig für die Borlage einzustehen. Damit ift nun die Annahme des Gesetzes gesichert, und die Behrerschaft kommt nach jahrelangem Ringen endlich zu einer zeitgemäßen Befolbung.

Der Erziehungsrat hat in Rachachtung ber im Großen Rate gegebenen Versprechen der Mehrheitsparteien an alle Schulpflegen, an die Lehrerschaft

und an die Pfarramter ein Rreisschreiben folgenden

Inhaltes gerichtet:

1. Mit bem Schuljahr 1920/21 wird in allen Gemeindeschulen bes Rantons ber konfessionelle Religionsunterricht burch bie Geistlichen gestattet und ist ihnen hiefur Zeit und Ort im Stundenplan einzuräumen.

2. Es werben für biefen Unterricht zwei Stunben wöchentlich gewährt und zwar am Schluffe bes Vormittagsunterrichtes. In Filialgemeinden soll er an ben Anfang bes Schulvormittags verlegt werben. In Pfarreien mit mehreren Gemeinden ift ein einheitlicher nachmittag für ben fonfeffionellen Religionsunterricht schulfrei zu geben.

3. Den Lehrfräften an ben öffentlichen Schulen ift gestattet, im Auftrage ber Ronfeffionen

Religionsunterricht zu erteilen.

4. Schüler, welche am tonfessionellen Religions. unterricht nicht teilnehmen wollen, follen nicht beläftigt werden.

5. Ueber sich eventuell ergebende Anstande foll

bie Erziehungsbirektion entscheiben.

## Krankenkasse.

des kath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt.)

1. Auf Neujahr wird in den Tagesblättern fpegiell von ben fathol. Arankenkaffen eifrig gum Gintritt animiert. Dieser soziale Zug freut uns. Unsere Krankenkasse hat in ihrer 11jährigen Tätigkeit und speziell lettes Jahr - in ber Grippezeit unter ber tatholifden Lehrerfcaft ber Schweis fo ungemein fegensreich gewirft, bag wir glauben, unfere Freunde werben ben Weg ohne speziellen Aufruf zu uns finden!

2. Um allen Mitgliedern möglichst entgegen zu tommen, feben unfere Statuten monatliche Gingablungen ber Beitrage vor; um unferm Raffier aber die Arbeit in etwas zu erleichtern, möchten wir jene Mitglieber, benen es möglich ift, erfuchen, vielleicht zum viertelhalb — ober jährlichen Einzahlungsmodus überzugehen. Die wenigsten Arankenkaffen kennen die monatlichen Ginzahlungen. Zum voraus besten Dank!

Arankenkasse.

des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz.

Die Mitglieber unserer Raffe find dringenb gebeten, die rücktändigen Fragebogen unverzüglich an die Unterzeichnete einzusenden. (Unterschrift und Brieffrankatur nicht vergessen).

Roricach, ben 8. Dez. 1919.

A. Sürlimann, Lehrerin, Brafibentin.

# Lehrerzimmer.

Auch heute maffen viele Rorresvonbengen verfcoben merben. Wir bitten um Gebulb und gutige Nachsicht.